

Jahresbericht des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins 2022

vorgetragen vom Vorsitzenden Heinz Kähne am 8. März 2023
anlässlich der Jahreshauptversammlung im Hotel Rheinlust in Boppard

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des VVV-Boppard,

die letzte Jahreshauptversammlung hat am 31. März 2022 stattgefunden. Leider konnte ich wegen einer Corona-Erkrankung nicht daran teilnehmen. Trotz bestehender Covid-19-Widrigkeiten, nahmen 63 Mitglieder, inklusive unserem Bürgermeister Jörg Haseneier, und ein Gast, teil. Den Doppel-Jahresbericht 2021/22 hat vertretungsweise Willi Müller vorgetragen. Dafür möchte ich ihm und den Vorstandskollegen, für die erfolgreiche Durchführung einer JHV herzlich bedanken.

Bei den Vorstandswahlen wurden die meisten Vorstandsmitglieder bestätigt. Nicht mehr zur Wahl standen Stefan Nick (2. Vors.) und Rudolf Decker (Leiter HAK). Zur neuen 2. Vorsitzenden wurde Ursula Bach, zum Leiter des HAK Stefan Schwamborn gewählt.

Vielen Vereinen hat Corona extrem geschadet. Der VVV-Boppard war davon nicht betroffen. Unsere Mitglieder haben treu zu uns gehalten und uns durch Fortsetzung ihrer Mitgliedschaft weiter unterstützt.

Leider haben uns im Jahr 2022 aus traurigem Grund Mitglieder verlassen müssen, u.a. unsere Ehrenmitglieder Friedel Heeb und Erich Martin Hermanspahn. Es gab aber auch erfreulicherweise recht viele Neueintritte.

Publikationen

Im vergangenen Jahr hat Heinz Kähne mit „Eine Reise in die Vergangenheit der Bopparder Volksschule“ die VVV-Jahresgabe verfasst. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine opulente Jahresgabe für die VVV-Mitglieder. Es geht erneut um das Thema „Schule“. Autorin Hildegard Tschenett hat die „Entwicklung der Bopparder Volksschule von den Anfängen bis zur Auflösung der Volksschule im Jahr 1969“ zu Papier gebracht und von Berthold Neubauer in gewohnt hervorragender Weise bearbeitet und lay-outet. Die diesjährige Jahresgabe wurde ohne Sponsorenhilfe und somit allein aus Eigenmitteln des VVV finanziert.

Auch Nicht-Mitglieder können das Buch für 30.- € erwerben, und zwar ausschließlich im Blumen-Basar Neubauer in der Fußgängerzone.

Der VVV hat im Kalenderjahr auch wieder 4 Journale veröffentlicht:

- 150: VVV Boppard ist Ehrenwinzer (Autor: Heinz Kähne)
- 151: Nachkriegs-Phillumenie in unserer Heimat (Autor: Jürgen Johann)
- 151: Der Großbrand der Karmeliterkirche (Autor: Heinz Kähne)
- 153: Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein (Autor: Jürgen Johann)
- ... und soeben erschienen ist Journal Nr. 154. Es schildert das Leben der Familie Weltmann, die ab 1900 die Villa Belgrano bewohnte (Autor: Heinz Kähne)

Ausstellungen

Das Jahr 2022 stand im Zeichen unseres Jubiläums: 150 Jahre VVV-Boppard. Unsere Mitglieder Rudolf Decker und Berthold Neubauer hatten dazu eine viel beachtete Bilderausstellung im Foyer der Stadthalle als Präsentationsrahmen erarbeitet und aufgebaut.

Durch Corona wurden die vom VVV organisierten Bilderausstellungen im Foyer der Klinik deutlich verlängert. Im ersten Halbjahr waren Gemälde unseres verstorbenen Mitglieds Maria Liesenfeld zu sehen. Es konnten dort auch Bilder gekauft werden, so dass vom Erlös eines unserer Journale finanziert werden konnte. Im zweiten Halbjahr zeigte eine Gruppe an Hobby-Fotografen Aufnahmen zum Thema „Technik und Morbidität“. Diese Ausstellung ist aktuell noch zu bewundern.

Feste und Feiern

Nachdem 2 Jahre lang darauf geachtet werden musste, Abstand zu halten, waren in 2022 nun wieder größere Treffen und Gesellschaften erlaubt. Highlight war unser großes Jubiläum „150 Jahre VVV-Boppard“, welches wir in der Stadthalle Ende Juni gebührend feiern konnten. Ich möchte hier nur den Festredner Manuel Andrack, unseren „Protokoller“ Rudolf Neiser, die großartige „Schüddel-Combo“ und wohlwollenden Festreden von u.a. Landrat Boch, Bürgermeister Haseneier und Ortsvorsteher Neuser in Erinnerung rufen. Erwähnenswert ist auch die umfangreiche, soeben schon erwähnte Bilderpräsentation, die zusätzlich wie ein bunter Reigen als Präsentation mit 473 Bildern auf der Leinwand die jahrzehntelangen Aktivitäten des VVV visuell veranschaulichte. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung stellten sich die anwesenden VVVlerinnen und VVVler im Foyer der Stadthalle zu einem Gruppenbild auf.

Erstmals seit über zwei Jahren haben wir in der Weinlaube von Michael Schneider zwischen den beiden Weinfestwochenenden auch wieder ein Helferfest begehen können. Besondere Attraktion dabei war die erstmalige Präsentation des 10-Gebote-Unterfensters.

Überdies waren die Aktiven im VVV eingeladen zum Umtrunk bei den Köhlern an Pfingsten. Es war ein feucht-fröhlicher Nachmittag!

Bankpflegewerk

Das Bankpflegewerk des VVV ist grundsätzlich eine gute und auch nachhaltige Angelegenheit. Der VVV ist von Bankspendern so nachgefragt, dass die Zahl der Bänke kontinuierlich steigt. Auch in 2022 wurden wieder mehrere Bänke gespendet und von VVV aufgestellt. Eine von Rektor i.R. Helmut Herrmann gespendete Bank wurde im Areal des Buchenauer Friedhofs aufgestellt.

Im Mühlthal konnte eine komplette Sitzgruppe am Abzweig Kyffhäuser Weg aufgebaut werden. Die Finanzierung teilten sich UNN, VVV und Forst.

Für den Hamm haben sowohl das Ehepaar Ferdi und Beatrix Benner, als auch der „LIONS-Club Rheingoldstraße“ je eine Bank gespendet.

Einziges Problem bei der Sache ist, dass wir ständig auf der Suche nach Paten sind, die sich ins Bankpflegewerk einbringen möchten. Freiwillige Helfer sind hier dringend gesucht. Sprechen Sie uns an.

Unser „ReparaturTeam“, das sind Martin Strömman und Rainer Mühleis, haben reichlich zu tun, die Schäden an den mittlerweile über 200 Bänken bzw. Sitzgruppen jeweils zeitnah zu beheben.

Mit Hilfe des Bauhofs konnte letzten Sommer an der oberen Trasse im Hamm eine neue Attraktion aufgebaut werden: Eine Weinberg-Schaukel (finanziert aus Mitteln des Ortsbeirats und des VVV). Sie stellt eine absolute Bereicherung für Touristen und Einheimische dar!

Aus Wald und Flur

Aber nicht nur für Sitzgelegenheiten zeichnet der VVV verantwortlich. Verschiedene Arbeiten an Wanderwegeinrichtungen wurden wieder zuverlässig geleistet.

Erich Best hat im Frühjahr ein Wegekreuz am Weg vom Forsthaus Buchenau Richtung Bad Salzlig vollständig überholt und es so vor dem Verfall gerettet.

In rund 60 Arbeitsstunden haben Friedel Heeb, Bernhard, Heinz und Hubert Liesenfeld sowie Hartmut Hahn die hölzerne Brücke über den Mühlbach beim „Schwarzen Tor“ vollständig erneuert.

Seinen letzten Einsatz hatte unser jüngst verstorbenes Ehrenmitglied dann bei der Erneuerung der Holzbrücke an der Himmelsleiter. Hier hat Friedel zusammen mit Bernhard Liesenfeld und Charly Duch in ca. 50 Arbeitsstunden die morbide Holzkonstruktion durch frische Rundhölzer und Planken aus dem heimischen Stadtwald ersetzt.

Kultur

Die Förderung von kulturellen Aspekten ist für den VVV alljährlich eine Selbstverständlichkeit. Ich zitiere aus unserer Satzung:

Der Verein unterstützt die Stadt in folgenden Aufgabenbereichen:

- Verschönerung und Pflege des Stadtbildes
- Bau und Unterhaltung von Wandereinrichtungen
- Arbeit im Umwelt- und Naturschutz

- Pflege der Heimatgeschichte
- Aktivitäten im kulturellen Bereich.

Lange geplant, aber wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte die „Zeitreise: 600 Jahre Orgelbornkirmes“. Nun endlich war es mit 2 Jahren Verspätung soweit: Jürgen Johann hatte geladen – und viele kamen. Mit tollen Visualisierungen und Kurzweil konnte der engagierte Heimatkundler Jürgen Johann in gewohnter Weise sein Publikum begeistern.

Gemeinsam hat sich der VVV 2022 auch um den Judenfriedhof bemüht. Auf Drängen des VVV hat die Jüdische Gemeinde Koblenz dringende Baumfällarbeiten dort in Auftrag gegeben.

Anlässlich der Freigabe der überarbeiteten Toranlage am Judenfriedhof hat der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Herr Avadiev, den Friedhof besucht. Er zeigte sich hellauf begeistert von der Sanierung des alten Eingangsportals.

Auf den Weg gebracht hat der VVV zudem eine von Jürgen Johann verfasste, von Berthold Neubauer gestaltete und von Frank Hommer realisierte Informationstafel über den Judenfriedhof. Finanziert von LEADER und in Kooperation mit der Buchenauer Nachbarschaft haben Berthold Neubauer, Willi Müller, Rudolf Kaut, Heinz Kähne, Peter Kockelmann und Frank Hommer die Tafel einbetoniert.

Ein besonderes kulturelles Ereignis war der Start in die Umsetzung der Idee, die mittelalterlichen Fenster der Karmeliterkirche wieder sichtbar zu machen. Heute sind die originalen Scheiben in zahlreichen Museen auf der ganzen Welt ausgestellt. Sie bleiben für Boppard wohl ewig verloren. Aber es ist möglich, die Bildmotive auf lange Stoffbahnen

aufzudrucken und diese Stoffbahnen innen vor die Glasscheiben zu hängen. So entsteht zumindest ein Eindruck von der überwältigenden Schönheit dieser Fenster. Unter der organisatorischen Leitung von Heinz Kähne bildete sich ein Team mit Willi Nickenig, Elmar Rechmann, Berthold Neubauer, Ralf Hofmann, Alfons Volk und Rainer Lahme. Ein erster Erfolg war der Mannschaft im Herbst beschieden: Das Unterfenster aus dem Schnütgen-Museum in Köln, das sogenannte „10-Gebote-Fenster“, konnte angebracht werden.

Das Projekt ist mittlerweile auf einem sehr guten Weg. Anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Hermann-Josef Ludwig und der Einführung von Pfarrer Stefan Dumont konnte Heinz Kähne im Rahmen seines Grußwortes an die beiden Geistlichen Ober- und Unterfenster des Fensters der Ährenmadonna und weiterer 5 Heiligen in der vollbesetzten Stadthalle präsentieren. Das originale Fenster befindet sich in der Cloisters-Gallery in New York, eine Dependence des Metropolitan.

Gemeinsam mit „Kick for Help“ hatte der VVV zu einer Autorenlesung mit dem Bopparder Schriftsteller Martin Kämpchen eingeladen in den kleinen Saal der Stadthalle. In der sehr gut besuchten Veranstaltung las Kämpchen aus seiner jüngst erschienenen Biografie und erzählte darüber hinaus die eine oder andere Anekdote aus seinem Lebensumfeld in Indien. Kurzum: Eine kurzweilige Abendveranstaltung.

Wanderungen

Am Sonntag, den 7. August fanden sich ca. 20 Wanderfreudige am Bopparder Bahnhof ein, um zunächst mit dem Zug nach Fleckersthöhe und von dort per pedes talwärts über Buchenau zur Einkehr in die Weinstube Engels-Weiler zu wandern. Bestens organisiert von Elfi und Gerhard Neiser gestaltete sich diese Wanderung bei herrlichem Sonnenschein zu einem rundum gelungenen Tag.

Verschiedenes

Auch am „Tag der Vereine“ auf dem Marktplatz (verkaufsoffener Sonntag) war der VVV mit einem eigenen Informationsstand präsent. Als besondere Attraktion konnte man an diesem Tag einen originalen THONET-Stuhl gewinnen. An diesem Tag hat der VVV 12 neue Mitglieder gewinnen können. Das Gewinnerlos zog übrigens Marianne Bach vom „Platzmangel“.

Bei der Begehung des Hamm durch die drei neu gekrönten Weinmajestäten (Weinkönigin Ada Ries, Weinprinzessin Carina Groß, Bacchus Felix Kahl) und im Beisein von Mittelrheinweinkönigin Lea Rindfusser war auch unsere Stellvertretende Vorsitzende Ursula Bach zugegen und überreichte den neuen Weinmajestäten je ein „Bopparder Weinbuch“.

Nicht vergessen werden sollen die Arbeiten in der VVV-Werkstatt. Hier werden Banklatten vorgestrichen, Bänke montiert, Insektenhotels gebaut, Werkzeug repariert, und vieles mehr. Hier wirken und werkeln ganz primär Michael Spitzley und Michael Günster. Für ihr Engagement erhielten sie im Juli vergangenen Jahres einen besonderen Dank von Ortsvorsteher Neuser.

Mit hohem Engagement hat Maria Anna Roth unentwegt im Lager ein Insektenhotel nach dem anderen konstruiert. Sie alle wurden primär im Hamm angebracht und werden von den Insekten sehr gut angenommen. Zudem hat Maria Anna Roth einige Nistkästen gebaut.

Zur guten Gewohnheit ist es geworden, an dieser Stelle jeweils ein paar neu bemalte Stromverteilerkästen vorzustellen. Leider konnte Michael Günster aus gesundheitlichen Gründen 2022 in diesem Bereich nicht tätig werden. Stattdessen war es leider notwendig, einige Schmierereien zu entfernen. Ehrenamtliche Arbeit macht Spaß – aber sowas eben

nicht. Es wäre schön, wenn man im Jahresbericht keine solchen Sachzerstörungen vermelden müsste. Danke an Helga Neiser, die den Dreck weggeputzt hat!

Danke an alle Aktiven, deren Namen hier nicht explizit benannt worden sind, den Bankpflegern, den Unterstützern und Zulieferern, den gärtnerisch Tätigen auf dem Friedhof oder im Hamm, den Helfern auf der Streuobstwiese, den Sponsoren, einfach allen, die mittun und unser Boppard ein ganz kleines Stückchen besser, schöner und attraktiver – einfach lebenswerter machen. Ich bitte um einen Applaus für alle diese wichtigen Helfer.

Vielen Dank

Ausblick

Einige Projekte für 2023 sind bereits geplant und auch schon auf den Weg gebracht.

Es sind:

- die Fortführung des Projekts „Karmeliterfenster“. Hier wurde bereits ein Antrag auf Förderung an LEADER gestellt. Das nächste Fenster soll das „Wurzel-Jesse-Fenster“ sein. Und vielleicht schaffen wir auch noch das Oberfenster zum 10-Gebote-Fenster in 2023
- weitere Bankspenden stehen an (z.B durch Claudia Peter)
- Bemalung von Stromverteilerkästen im Mühlthal und auf der Oberstraße
- eine Aufräumaktion auf dem Judenfriedhof
- Aufstellen eines bereits gestifteten Wegekreuzes
- die nächsten Journale sind bereits in Arbeit
- mindestens eine Wanderung
- Rudolf Decker arbeitet an der nächsten Jahressgabe. Es soll ein Buch über Ansichtskarten von Boppard werden.
- neben den routinemäßigen Arbeiten sind auch weitere Pflanzungen geplant

und dann lassen wir uns überraschen, was uns sonst noch alles einfällt. Wir packens an!

Vielen Dank für Ihre geneigte Aufmerksamkeit.